

heim
400

in
Ort
richt

stehe
Gef.
Mar
bung
viele
frech

getr.
loste
bis
18 0
folgt
geart
wall
fangt
des
wird
Bord
mach
weir
Bett
Es
85 2

wehr
die
mit
halte
Fran
es f
das d
früht
und
geger
Stun
Es f
mit
isterr
erwei
wacht

Im
stellt,
minif
herbe
Gutle
Kabin

leben
dem
Chem
mit
schwe
Lang
dacht
der
in de
ber u

und
aus
konnt
sen, p
werde
wacht
er
als
fabrik
Seufz
zurück
laufen
in
sicht,
vergü
Ste

began
in die
das

angefi
es w

Sie
der

under
zu
und
lich!
zurück

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 157.

Telefon Nr. 30.

Mittwoch, den 4. Oktober 1899.

Telefon Nr. 30.

68. Jahrg.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Amtsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechsstundenbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Die Güterbuchsbeamten des Bezirks

werden unter Hinweisung auf die Justiz-Min.-Verf. vom 11. Januar 1889 — Amtbl. S. 4 — aufgefordert, spätestens bis 15. November d. J. über den Abschluss des Güterbuchsänderungsgeschäfts pro 1898/99 zu berichten. In diesem Bericht ist anzugeben:

- 1) ob und inwieweit der Güterbuchsbeamte sich einer Unterföhung bediente;
- 2) an welchem Tag das Aenderungsprotokoll abgeschlossen wurde, ob dasselbe berechnet ist und die vorgeschriebene Liquidation enthält;
- 3) ob bei den geänderten Beständen die Katastersummen neu berechnet und im Güterbuch wie im Aenderungsprotokoll nachgetragen wurden;
- 4) ob die Katasterberechnungen im Güterbuch mit denen im Aenderungsprotokoll übereinstimmen und letzteres die vorgeschriebene Beurkundung enthält;
- 5) an welchem Tage das Aenderungsprotokoll dem mit der Richtigstellung des summarischen Steuervermögensregisters beauftragten Gemeindebeamten zugestellt worden ist.

Den 2. Oktober 1899.

Oberamtsrichter Gumbach.

Bekanntmachung.

In Folge weiterer Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in Fautspach, Gemeinde Sehselberg, wird in Anwendung des § 59a der Bundesrats-Instruktion zum Reichsviehseuchengesetz Nachstehendes verfügt:

- 1) Die verzeichneten Gehöfte unterliegen der Gehöftsperr.
 - 2) Sämtliche Wiederkäufer und Schweine in Fautspach mit Markung sind mit der Wirkung unter polizeil. Beobachtung gestellt, daß keines dieser Tiere ohne ausdrückliche Genehmigung des Oberamts aus dem Beobachtungsgebiet entfernt werden darf.
 - 3) Aus den verzeichneten Gehöften darf Milch nicht abgegeben werden, ehe sie abgekocht ist. Der Abkochung gleich zu achten ist jedes andere Verfahren, bei welcher die Milch auf eine Temperatur von 100 Grad Celsius gebracht oder wenigstens eine Viertelstunde lang einer Temperatur von mindestens 90 Grad Celsius ausgesetzt wird; unter diese Bestimmung fallen auch Magermilch, Käse und Buttermilch und die Molke.
 - 4) Das Durchtreiben von Wiederkäufern und Schweinen durch den genannten Ort und die Markung ist verboten.
 - 5) Der gemeinschaftliche Weidegang von Tieren aus verschiedenen Stallungen und die gemeinschaftliche Benutzung von Brunnen, Tränken und Schwämmen in dem Beobachtungsgebiet ist untersagt.
- Vorstehendes wird unter Hinweis auf die bekannten Folgen der Zuwiderhandlung, sowie der Unterlassung bzw. Verpätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Die Ortspolizeibehörde Sehselberg wird beauftragt, gegenwärtige Verfügung ortsbüchlich bekannt zu machen und Vollzugsanzeige hierüber dem Oberamt vorzulegen. Backnang, den 4. Oktober 1899.

Backnang.
Schwellenverkauf.
Am Donnerstag den 5. d. M., nachmittags 5 Uhr, werden auf hiesigem Bahnhof am Güterschuppen **abgängige Schwellen** öffentlich verkauft.
Den 2. Oktober 1899. R. Bahnmeister.

Revier Reichenberg.
Freitag den 6. d. M., vormittags 9 Uhr, wird die **Ausbesserung der Hochwasserschäden am Schleißweilerweg** mit einem Gesamtschadlos von 450 M. im diesseitigen Amtszimmer wiederholt im Afford vergeben.
R. Amtsgericht Backnang.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **David Kühle**, Sonnenwirts in Unterbrüden, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussergebnis der bei der Vertellung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf **Mittwoch den 25. Oktober 1899, nachmittags 3 Uhr**, vor dem königlichen Amtsgerichte hieselbst bestimmt.
Den 3. Oktbr. 1899. Gerichtsschreiber: Fischer.

Schlußverteilung.
Bei der vorzunehmenden Schlußverteilung im Konkurs gegen **David Kühle** von Unterbrüden betragen die zu berücksichtigenden — durchweg unbesicherten — Konkursforderungen 14490 M. 62 Pf., denen eine Aktivaasse von 13148 M. 96 Pf. gegenübersteht.
Unterwehsch, den 3. Oktober 1899. Der Konkursverwalter: Amtsnotar Sommer.

Backnang.
Verbrauchssteuer von Gänsen & Wildpret.
Zur Steuerzahlung ist verpflichtet: **wer eine Gans zur Verzehrung verwendet; wer Wildpret in den Stadtgemeindefezirk einbringt.**
Stadtschultheißenamt S. d.

Backnang.
Taubensperre
wegen der Saatzzeit 10 Tage. Uebertretung wird bestraft.
Den 6. Oktbr. 1899. Stadtschultheißenamt S. d.

Vollmachten in Teilungs-, Konkurs- u. Rechtsfachen vorzüglich in der Buchdruckerei v. Fr. Stroß.

Backnang.
Bläubigeraufruf.
Ansprüche an den Nachlaß nachbenannter Personen sind binnen 8 Tagen beim kgl. Gerichtsnotariat oder den betreffenden Ortsvorstehern anzumelden, widrigenfalls solche unberücksichtigt bleiben.
Den 3. Oktober 1899. R. Gerichtsnotariat: Gimpel.

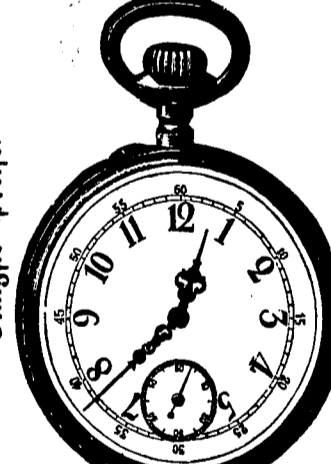
Backnang.
Von Backnang: Schramm, Christian, Ieb. Schuhmachergeselle. Reib, Louis, Tagelöhners Ehefrau. Giller, Christian, Werkmeisters Wwe. Mühle, Karl, Tagelöhner. Mayer, Marie Luise, Iebig.
Von Großspach: Wahl, Jakob, Tagelöhners Ehefrau.
Von Strümpfelbach: Haas, Gottlieb, Bauer.
Oppenweiler.

Höll. Landroggen, sowie geranten Weizen und braunen Dinkel zur Saat in nur reiner Ware empfiehlt **G. Wieland.**

Thomasmehl ist frisch eingetroffen bei **Obigem. Strümpfelbach.**
Ein Pferd, weils überzählig, steht unter jeder Garantie dem Verkauf aus **Höll.**

Geo Döher's Futterwürze für Schweine.
Vorteile: Große Futterersparnis, schnelles Fettwerden und rasches Gewichtszunehmen. Per Schachtel 50 Pf. zu haben in der oberen & unteren Apotheke.

Neu! Neu!
Müchts-Postkarte von **Backnang** in bester Ausführung ist soeben eingetroffen; meine Collection enthält jetzt 32 diverse Karten mit Ansicht von Backnang. **J. Rath** beim Engel.

Große Auswahl.
Billige Preise.
Stelle Garantie.


Adolf Stroß, Backnang.
Eine bereits noch neue **Futterschneidmaschine** mittlerer Größe hat wegen Entbehrlichkeit zu verkaufen **E. Sorg.** Einen gut erhaltenen, grauen **Mantel,** hauptsächlich für Schäfer passend, verkauft der Obige.

Habe im Auftrag **3 faß,** 600 Liter haltend, ganz gut erhalten, sehr billig zu verkaufen. **Schäfer, Ritter.**
Oppenweiler.
Einen ordentlichen **Lehrling** sucht **Wiß, Bühler, Säreiner.**

anwelts geht zunächst dahin, festzustellen, das die An- geklagten über ihre Verhältnisse hinaus gelebt haben.

Graubenz, 3. Okt. Der 1. der beiden Ballons der internationalen Ballonfahrt, welcher heute vormittag um Tempelhofer See bei Berlin aufgestiegen ist, ist um 2 1/2 Uhr nachmittags nach fünfstündiger Fahrt bei Graubenz glatt gelandet.

Hamburg, 3. Okt. Als gestern Abend ein von Norden kommender Zug mit Rekruten, meist nach Metz und Diebenhofen bestimmten Dragonern, in den Klosterthorbahnhof eingelaufen war, stiegen viele Rekruten gegen den Befehl des kommandierenden Offiziers aus und blieben auf dem ersten Gleise stehen.

Bremen, 3. Okt. Der König und die Königin von Sachsen sind gestern angekommen und unter- nahmen heute eine Rundfahrt durch die Stadt.

Wien, 3. Okt. Die Blätter bereiten dem neuen Kaiser eine freundliche Aufnahme. Das Fremden- blatt hebt hervor, dem nationalen Hochmut müsse nun Belonnenheit folgen.

Frankreich. Paris, 3. Okt. Das für Sonntag angelegte Stiergefecht in Cagliari bei Paris wurde wegen des schlechten Wetters auf nächsten Sonntag verschoben.

In der Gurkenzeit.

(Fortsetzung.)

„Herr Haffing,“ antwortete Helene, und der Jörn stieg wieder in ihr auf, weil sie glaubte, Lage wolle sie nur zum besten haben, warum wollen Sie Komödie spielen? Alle Menschen wissen ja doch von Jörns wirklichen Verhältnissen, Helene, alle sprechen von Ihnen hier in der Stadt!

„Aber um alles in der Welt, Fräulein, ich bitte Sie, erklären Sie mir doch wenigstens —“ „Nein, ich brauche Ihnen nichts zu erklären! Ich habe schon viel zu lange mit Ihnen gesprochen und sollte lieber gar nicht gekommen sein! Sie wissen selber, welche Klüfte sich zwischen Ihnen und mir befinden, und soviel es an mir liegt, soll dies das letzte Mal sein, daß wir beiden zusammenreden, solange Sie die Maske nicht abgeworfen haben!“

Unter den letzten Worten traten ihr wieder die ver- rätherischen Thränen in die Augen; dann wandte sie sich plötzlich um und lief denselben Weg zurück, den sie gekommen war.

„Fräulein Marcker! Fräulein Helene! Nur noch einen Augenblick! Aber Helene war und blieb weg. Lage richtete sich mit der Hand über die Stirn. Er mußte sich sammeln nach den verblüffenden Mitteilungen, die Helene ihm gemacht hatte. Um jeden Preis mußte er zu erfahren suchen, wie diese ganze Geschichte zusammenhing und in welcher trüblichen Duelle sie ihren Ursprung hatte. Er war eben im Begriff, seine verwirrten Gedanken zu ordnen, als er plötzlich eine wohl- bekannte Stimme im Garten vernahm: „Hallo! Hier haben wir den Ausreißer! Jetzt werde ich ihn Ihnen sogleich bringen, Frau Kommerzienrätin!“

gestaffelten Tierquälereien protestiert, sind dabei arge Kundgebungen zu erwarten. Ein neuer Fall großer Disziplinlosigkeit in der Armee ist zu verzeichnen. Der Bandwägenhaupte Mann Dr. Fabrigos hat beim Kriegsminister seine Entlassung erbeten, da er seinem Staatsoberhaupt und seiner Regierung gehorchen wolle, welche die Armee gegen Angriffe nicht zu schützen wüßten und einen von 2 Kriegs- gerichten schuldig erkannten Verräter zu begnadigen sich erlaubten.

Süd-Afrika. Aus Südafrika sind heute weitere Nachrichten eingetroffen. Von Kapstadt gingen gestern nachmittags 3 Schwabronen Karabiniere in der Richtung nach dem Orange freilassen ab. Der Befehlshaber der Artillerie im Orange freilassen, Alford, ist, wie aus Kapstadt berichtet wird, mit einer Abteilung Artillerie in der Richtung auf Kimberley abgezogen. Die beiden Volks- rands von Transvaal haben sich nach einer Depesche aus Pretoria vertragen. Aus Blomfontein wird telegraphiert: Das Gesetz wurde amtlich bekannt gemacht, betreffend die Ausweisung der Ausländer. Morgen wird in Bainslo das Kommando von Blomfontein Kriegsmäßig gesammelt werden.

Durban, 3. Okt. Jeden Augenblick wird die Nach- richt erwartet, daß die Buren an der Nordgrenze von Natal die Offensiv angreifen. In Charlesston pflanzten Eingeborene die Magazine. Bei Volks- rufen wurden insgesamt 5000 Buren mit 23 Gefährten, bei Mullersfarm 4000 Buren stehen. 300 Buren sammeln sich an Notba-Jaffa, etwa 15 Meilen von Newakale. Aus Jodien ist in Durban der Dampfer „Salpoora“ mit einer Batterie Feldartillerie, einer Felb- solpala-Verwaltung und Kriegsvorräten angekommen.

Konkurs-Eröffnungen. Bernhard Matz, Weber in Naichingen. Josef Stauder, Bauer in Unterloitenweiler, Gbe. Wilingen, Adolf Seeger, Kaufmann in Aulendorf.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft

Badnang. Bei der am 30. Sept., 1. und 2. Oktober in Karlsruhe unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden stattgefundenen 3. Landes-Gesell- schaft- Ausstellung erhielten die Herren G. Kinger von hier für 1 Stamm junge ind. Kaufmänn- und E. Mayer 3. gr. Baum für 1 Stamm Pflanz-Enten 98er Brut unter größter Konkurrenz je einen zweiten Preis. Für dieselben Tiere erhielt Herr Mayer dieses Frühjahr auf der Ornithologischen Ausstellung in Erlangen in Bayern einen dritten Preis. Diese Prämierungen legen ein gutes Zeugnis von der Nützlichkeit des hiesigen noch jungen Geflügelzüchters ab. Durch solchen Fleiß kann ein frohes Gedeihen und Emporblühen nicht aus- bleiben.

Vom Bezirk Waiblingen, 3. Okt. Fleißige Hände regen sich gegenwärtig, um Kartoffeln, Rüben und Cichorien zu graben und einzufahren. Auch diese Arten von Feldfrüchten liefern heuer einen reichen und wohlbesiedelnden Ertrag. Kartoffeln giebt es überall in Fülle. Die Knollen sind groß und mehrerlei ge- biegen. Die Preise hierfür bewegen sich zwischen 1 M. 80 Pf. bis 2 M. 20 Pf. pro Ztr. Die Cichorien- wurzeln und Juckersüben kommen zur Zeit ebenfalls an den Sammelstellen zur Ablieferung. Obst erhalten nur einzelne Baumbesitzer und dies nur in bescheidenem Maße. Beim Weingärtner dreht sich die Hauptfrage um seine, noch an den überall gesundbelaubten Reben hängenden, aber immer auf eine helle und sonnige Witterung wartenden Trauben. Dieselben sind je nach Sorte in ihrem Reifegrad teils weit vorangeschritten, teils nähern sie sich der Reife, teils sind manche noch

in der Reife etwas zurück, der allgemeine Stand also etwas ungleich. Bezüglich Tage günstige Witterung würden die Hoffnungen der Weingärtner auf ein gutes, gleichmäßiges Produkt bedeutend heben und es hat eine Reihe von warmen Oktobertagen auch den bestimmenden Einfluß auf die Preislage des heutigen Weines.

Landesproduktbörse. Stuttgart, 2. Okt. Während der abgelaufenen Woche konnte sich Getreide weiter beschaffen und wurde die Forderung für amerikanischen und argentinischen Weizen abermals erhöht. Der Konsum beteiligte sich zur Deckung des nötigen Bedarfs etwas härter im Einkauf, doch bleibt immerhin eine gewisse Zurückhalt- ung ersichtlich. Die Inlandsmärkte haben durchweg höhere Preise.

Wir notieren per 100 Kilogr. frankfrei Stuttgart, je nach Qualität und Vierzelt: Weizen, württ. 17 M. 50 Pf., bayr. 17 M. 50 Pf., Alta 18 M. 25 Pf. bis 18 M. 75 Pf., Wala-Walla 18 M. 25 Pf. bis 18 M. 75 Pf., Kaplata 17 M. 75 Pf. bis 18 M. 25 Pf., Amerikaner 18 M. bis 18 M. 25 Pf., Kernen, Oberländer 17 M. 75 Pf. bis 18 M. 25 Pf., Dinkel neu 11 M. 50 Pf. bis 12 M., Roggen württ. 16 M., russ. 16 M. bis 17 M. 50 Pf., Gerste, württ. 16 M. 50 Pf. bis 17 M., Pfälzer 19 M. bis 19 M. 50 Pf., Tauber 17 M. 50 Pf. bis 18 M. 25 Pf., ungarisch 17 M. bis 20 M. 25 Pf., Haber, Oberländer 14 M. bis 14 M. 50 Pf., Unterländer 13 M. 50 Pf. bis 14 M., Mais Misch 11 M. 25 Pf. bis 11 M. 50 Pf., Kaplata gesund 11 M. 25 Pf. bis 11 M. 50 Pf.

Stuttgarter Schlachthausbericht, 3. Oktober. Ochsen, Ferkeln, Kalben, Kühe, Schafe, Lämmer, Schweine, Gänse, Enten, Hühner, Kanarienvögel, etc.

Stuttgarter Schlachthausbericht, 3. Oktober. Ochsen, Ferkeln, Kalben, Kühe, Schafe, Lämmer, Schweine, Gänse, Enten, Hühner, Kanarienvögel, etc.

Offpreise.

Stuttgart, 3. Okt. Milchpreis. Zufuhr 1200 Ztr. Mostobst. Preis p. Ztr. 5 M. 50 Pf. bis 6 M. — Pf. Cannstatt, 3. Okt. Auf dem hiesigen Güterbahn- hof stehen heute 4 Wagen Mostobst zum Preise von 5 M. 60 Pf. pro Ztr. Ehlingen, 3. Okt. Die Zufuhr auf hiesigem Güter- bahnhof an fremden Mostobst betrug heute 28 Wagen. Preis 5 M. 60 Pf. bis 6 M. per Ztr. Kirchheim a. T., 3. Okt. Einheimisches Obst 7 M. 50 Pf. bis 8 M., Bahnbobst 5 M. 80 Pf. per Zentner.

Wetter. In Stuttgart: Karoline Hausmann, geb. Er- hard. — R. N. K. Baunternemer, Cannstatt. Kathina Kraft, geb. Landenberger, Juffenhäuser. Retzina Morik, geb. Hermann, Baden-Baden. Philippine Lchorzanska, geb. Grün, v. Duller-Glonebough, Nittlingen.

Wetter. In Stuttgart: Karoline Hausmann, geb. Er- hard. — R. N. K. Baunternemer, Cannstatt. Kathina Kraft, geb. Landenberger, Juffenhäuser. Retzina Morik, geb. Hermann, Baden-Baden. Philippine Lchorzanska, geb. Grün, v. Duller-Glonebough, Nittlingen.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 158. Telefon Nr. 30. Freitag, den 6. Oktober 1899. Telefon Nr. 30. 68. Jahrg.

Ausgabezeit: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Arbeitervereins“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum vom Oberamtsbezirk Badnang und im Befehlkometer- verkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrageanzeigen 10 Pf.

Ämliche Bekanntmachungen.

In Walderberg, Gemeinde Murrhardt, und in Sulzbach mit Cronbachmühle, ist die Maul- und Klauenseuche wieder erloschen. Sämtliche Sperre- maßregeln wurden wieder aufgehoben. R. Oberamt Breunert. Badnang, den 4. Oktober 1899.

Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

wenden an die sofortige Einzahlung der Listen über die fingierten Steuerkapitale mit der vorgeschriebenen Beurkundung erinnert. R. Oberamt. Frommelb, Amtm. Badnang den 4. Oktbr. 1899.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

Table with columns: Tag der Eintragung, Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen, Inhaber der Firma, Prokuristen, Bemerkungen. Includes entry for Zebert & Söner.

Table with columns: Tag der Eintragung, Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person, Ort ihrer Zweigniederlassungen, Verhältnis der Gesellschaft, Prokuristen; Liquidatoren; Bemerkungen. Includes entry for Zebert & Söner.

Neu! Anichts-Postkarte von Badnang in bester Ausführung ist soeben eingetroffen; meine Collection enthält jetzt 32 diverse Karten mit Ansicht von Badnang. J. Rath beim Engl. Zur Winter Saison empfehle ich elegant garnierte & glatte Damen- und Kinderhüte sowie alle Neuheiten in Sammt, Bändern, Federn, Schleier etc. in größter Auswahl. Modellhüte sind zur Ansicht aufgestellt und lade zum Besuch meines Lagers höchlichst ein. G. Springer, Marktplat. 3. Schön möbl. Zimmer sofort zu mieten gesucht. Anträge unter O. P. 100 an die Expedition d. Bl.

In dem Konkursverfahren gegen die Firma Gebrüder Breuninger, Lederfabrik in Badnang, betragen die bei der Abschlagsverteilung am 1. November d. J. zu berücksichtigenden Forderungen 806767 M. 59 Pf., die zu verteilende Konkursmasse 20% hiervon. Murrhardt, den 5. Oktober 1899. Konkursverwalter: Amtsnotar G a u p p.

Gohweiler, Oberamts Badnang. Die Schafweide auf hiesiger Markung, welche mit 150 Stück beschlagen werden kann, wird vom 11. Nov. bis 15. März am Montag den 9. Oktober, nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathaus in Gohweiler verpachtet. Den 1. Oktbr. 1899. Ortsvorsteher: Gehb.

Ein noch neuerbautes Wohnhaus mit größerem Gemüsegarten ist sofort im Auftrag zu verkaufen. Näheres Sonntag von 12 Uhr ab im Hotel z. Post.

Ausgezeichneten selbstgekelterten Italiener Wein, ferner neuen Dürkheimer Otto Feucht am Markt.

Prima neuer Wein kann heute und morgen Samstag auf dem vorderen Bahnhof gefast werden. Weiteren Bestellungen steht freundlich entgegen David Ruppmann.

Neu! Anichts-Postkarte von Badnang in bester Ausführung ist soeben eingetroffen; meine Collection enthält jetzt 32 diverse Karten mit Ansicht von Badnang. J. Rath beim Engl.

Zur Winter Saison empfehle ich elegant garnierte & glatte Damen- und Kinderhüte sowie alle Neuheiten in Sammt, Bändern, Federn, Schleier etc. in größter Auswahl. Modellhüte sind zur Ansicht aufgestellt und lade zum Besuch meines Lagers höchlichst ein. G. Springer, Marktplat. 3. Schön möbl. Zimmer sofort zu mieten gesucht. Anträge unter O. P. 100 an die Expedition d. Bl.

E. Volz, Modes, im Hause des Herrn Zattler Süde. Empfehle mein reichhaltiges Lager in garnierten & ungarinierten Damen- und Kinderhüten sowie sämtliche Neu-Modelle vom einfachsten bis feinsten Genre. Zugleich erge ich meine Modellhut-Ausstellung ergebenst an.

Schöne, süße, serbische Zwetschgen empfiehlt billigst G. Reutter a. Markt.

Prima Sohlleder auch im Ausschneit empfiehlt G. Grün.